

Aufgabe 1

Stellen Sie sich vor, Sie verzichten einen Tag lang möglichst auf Plastik. Was verändert sich in Ihrem Alltag? Diskutieren Sie dazu in kleinen Gruppen. Orientieren Sie sich an folgenden Stichworten:

- Stoffbeutel für Einkäufe
- loses Obst und Gemüse
- Milch oder Joghurt im Glas
- Kosmetik ohne Mikroplastik
- Lebensmittel in Dosen aus Edelstahl oder Glas aufbewahren
- ...

Aufgabe 2

Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 18,16 Millionen Tonnen Verpackungsmüll (Plastik, Glas, Papier) eingesammelt. Der Müll wird je nach Material unterschiedlich stark recycelt. Welches Material hat welche Recyclingquote?

Stellen Sie Vermutungen an und ergänzen Sie die Tabelle mit den Wörtern in der Box.

Glas	Aluminium	Stahl	Kunststoffe	Holz	Papier
Material			Recyclingquote		
Stahl			92,1 Prozent		
			88,7 Prozent		
			87,9 Prozent		
			85,5 Prozent		
			49,7 Prozent		
			26 Prozent		

Sehen Sie sich dann die Grafik „Recyclingquoten 2016“ auf Seite 17 im Journal „vitamin de“, Nr. 79, an und überprüfen Sie Ihre Vermutungen.

Aufgabe 3

Lesen Sie den Text „Zu viel Plastikmüll – Gefahr für die Weltmeere“ auf Seite 16. Markieren Sie Richtig (R) oder Falsch (F).

1. Etwa 90 Prozent des Plastikmülls im Meer kommt aus Flüssen in Asien und Afrika.
2. Entlang des Flusses Jangtse in China leben so viele Menschen wie in der gesamten Europäischen Union.
3. Mikroplastik (winzig kleine Teile von Plastik) ist für Tiere, nicht aber für den Menschen schädlich.
4. Wenn das Abfallmanagement gut ist, ist die Produktion von Müll kein Problem mehr.
5. Hydrogeologe Christian Schmidt ist der Meinung, dass jeder im Alltag leicht auf Einwegprodukte verzichten kann.
6. Der Wissenschaftler sagt, bei der Herstellung von Plastik entstehe wesentlich mehr klimaschädliches Kohlendioxid als bei der Herstellung anderer Materialien.

Aufgabe 4

Setzen Sie die Verben aus dem Kasten in der richtigen Form in die passenden Lücken.
Hinweis: Zwei Verben passen in keine Lücke.

verzichten	verhindern	verursachen	verkaufen	vermeiden	verbrauchen
------------	------------	-------------	-----------	-----------	-------------

1. „Mikroplastik kann Schäden bei Menschen und Tieren _____“, sagt der Hydrogeologe Christian Schmidt.
2. Durch ein funktionierendes Abfallmanagement könne _____ werden, dass weiter Plastikmüll ins Meer gelange.
3. Auf Dauer kann das Problem aber nur gelöst werden, wenn die Menschen ihr Konsumverhalten ändern und Müll _____.
4. „Im Alltag können wir alle leicht auf Einwegprodukte _____“, erklärt der Wissenschaftler.

Aufgabe 5

Hören Sie den Text aus dem Infokasten „Zu viel Verpackungsmüll“ auf Seite 17 (Audio ab 03:31) und ergänzen Sie die folgenden Sätze:

1. Deutschland produziert von allen europäischen Ländern _____ Verpackungsmüll.
2. Jeder Deutsche produziert pro Jahr _____ Kilogramm Verpackungsmüll.
3. Die deutsche Regierung hat drei Strategien, um den Verpackungsmüll zu reduzieren:
 - a. _____
 - b. _____
 - c. _____

Vorbereitung Audiodatei: Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter:

- ▶ www.vitaminde.de ▶ Arbeitsblätter und Audio ▶ Ausgabe Nr. 79 ▶ zum Beitrag
- ▶ Hören/Download (mit der rechten Maustaste) ▶ Hören Sie den Beitrag (ab 03:31)

Aufgabe 6

Hören Sie die Statements der beiden jungen Leute im Infokasten „Meinungen zum Plastikmüll“ auf Seite 17 (Audio ab 04:57) und ergänzen Sie die Lücken in den folgenden Sätzen:

1. Johanna sieht den Plastikmüll als _____ ihrer Generation.
2. Sie nutzt beim Einkaufen _____ und _____ ihren Müll.
3. Außerdem kauft die Schülerin keine Kosmetik, die _____.
4. Julian findet, dass sich das _____ der Deutschen entwickelt.
5. Er wünscht sich aber _____ aus der Politik.
6. Der Journalist findet, es müsste _____ von Plastiktüten geben und _____
_____ müssten mehr gefördert werden.
7. Julian kauft _____ Obst und Gemüse und nutzt _____ mehrfach.

Aufgabe 7

Lesen Sie noch einmal die Statements der junge Leute im Infokasten „Meinungen zum Plastikmüll“ auf Seite 17. Diskutieren Sie dann in Lerngruppen Ihre Meinung zu den Aussagen. Verwenden Sie dazu auch folgende Redemittel:

Ich denke er/sie hat (nicht) recht, weil ...

Ich bin anderer Meinung als er/sie, weil ...

Ich finde es (nicht so) wichtig, dass junge Leute umweltbewusst leben, weil ...

Ich informiere mich (nicht) zum Thema Umweltschutz, weil ...

Um Plastikmüll zu reduzieren, verzichte ich ...

Ich trenne meinen Müll (nicht), weil ...

Aufgabe 8

Setzen Sie die Verben aus dem Kasten in der richtigen Form in die jeweiligen Lücken.

aufbewahren	herausfinden	einsammeln	aufbauen
ausreichen	ausgehen	aufnehmen	einwickeln

1. Der Hydrologe Christian Schmidt _____, dass der Plastikmüll vor allem über große Flüsse ins Meer transportiert wird.
2. In China gibt es noch kein gutes Abfallmanagement, um Plastik _____ und zu recyceln.
3. Die Gefahr _____ von den kleinen Partikeln, dem sogenannten Mikroplastik, _____.
4. Menschen und Tiere _____ Mikroplastik leicht _____.
5. In den Schwellenländern muss ein funktionierendes Abfallmanagement _____ werden.
6. Ein gutes Abfallmanagement allein _____ aber nicht _____.
7. „_____ zum Beispiel Essen in einer Schüssel mit Deckel _____ anstatt es in Frischhaltefolie _____“, empfiehlt Christian Schmidt.

Aufgabe 9

Lesen Sie den Infokasten „Der Müllmann der Ozeane“ auf Seite 17 über das Projekt „The Ocean Cleanup“. Welche Umweltprojekte gibt es in Ihrem Land? Recherchieren Sie ähnliche Projekte und stellen Sie diese in der Lerngruppe vor.

Aufgabe 10

Recherchieren Sie im Internet Möglichkeiten der Plastikvermeidung oder Alternativen für Plastik, die es bereits in Deutschland gibt. Wählen Sie ein Thema aus und erstellen Sie dazu eine kurze Präsentation. Stellen Sie Ihre Ergebnisse dann in der Lerngruppe vor.

Orientieren Sie sich an folgenden Themen:

- Bienenwachs-Tücher statt Alufolie
- Einweggeschirr aus Zuckerrohr
- Mülltüten aus Maisstärke
- Läden ohne Verpackung
- ...

Methodische Hinweise und Lösungen

Lernziele:

- die Lerner kennen Fakten über die Müllverschmutzung der Ozeane durch Plastik
- die Lerner können einem Lesetext über Plastikmüll Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können einem Hörtext über Plastikmüll Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können über Umweltprojekte in ihrem eigenen Land sprechen

Lösungen:

Aufgabe 3

1. R, 2. R, 3. F, 4. F, 5. R, 6. F

Aufgabe 4

1. verursachen, 2. verhindert, 3. vermeiden, 4. verzichten

Aufgabe 5

1. den meisten
2. 220,5
- 3.a. Schon während der Produktion auf unnötige Verpackung verzichten
 - b. Mehr Plastik recyceln
 - c. Mehrwegsysteme wie zum Beispiel Pfandflaschen stärken

Aufgabe 6

1. größtes Problem, 2. ihre Stofftasche, trennt; 3. Mikroplastik enthält, 4. Umweltbewusstsein,
5. mehr Signale, 6. ein Verbot, alternative Verpackungsmaterialien, 7. loses, seine Wasserflasche

Aufgabe 8

1. fand heraus, 2. einzusammeln, 3. geht ... aus, 4. nehmen ... auf, 5. aufgebaut, 6. reicht ... aus,
7. Bewahrt ... auf, einzuwickeln